

# Zwischenmitteilung für das 1. Quartal 2018

1. Januar 2018–31. März 2018

- Operatives Ergebnis (EBITDA) von 56 Mio. € leicht über der prognostizierten Spanne von 45 bis 55 Mio. €
- Trotz geringerer Preiseffekte Konzernergebnis in Höhe von 21 Mio. € nach 36 Mio. € im Vorjahresquartal erzielt
- Absatz mit 1,6 Mio. t auf Vorjahresniveau (+0,1 %), Umsatz um 1,6 % gesteigert
- Anteil des über digitale Kanäle erzielten Konzernumsatzes weiter auf 19 % zum Quartalsende erhöht
- Implementierung der Strategie „Klöckner & Co 2022“ auf Kurs
- Deutlich steigendes EBITDA für das 2. Quartal erwartet und Prognose für das Gesamtjahr angehoben

## ERGEBNIS LEICHT OBERHALB DER PROGNOSTIZIERTEN SPANNE

Das operative Ergebnis (EBITDA) lag im ersten Quartal mit 56 Mio. € leicht über der prognostizierten Spanne von 45 bis 55 Mio. €, jedoch unterhalb dem EBITDA des ersten Quartals 2017 in Höhe von 77 Mio. €. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal ist im Wesentlichen durch geringere Preiseffekte und einen schwächeren US-Dollar (-5 Mio. €) bedingt. Die Rohertragsmarge ging entsprechend von 22,9 % auf 20,4 % zurück. Das Konzernergebnis belief sich auf 21 Mio. € nach 36 Mio. € im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Aktie betrug entsprechend 0,21 € (Q1 2017: 0,36 €).

## ABSATZ STABIL, UMSATZ GESTEIGERT

Der Absatz lag mit 1,6 Mio. t auf dem Niveau des Vorjahresquartals, mit uneinheitlicher Entwicklung in den Segmenten. Während der Absatz im Segment Europa um 2,6 % sank, konnte der Absatz im Segment Americas um 4,0 % gesteigert werden. Der Umsatz stieg aufgrund des höheren Preisniveaus trotz des gesunkenen US-Dollar um 1,6 % auf 1,6 Mrd. €.

## ABSATZ, UMSATZ UND ERGEBNIS DER OPERATIVEN SEGMENTE

Im Segment Europa war der Absatz um 2,6 % rückläufig. Während sich die Nachfrage in Deutschland und der Schweiz überwiegend positiv entwickelte, sank der Absatz in Frankreich und Großbritannien insbesondere aufgrund der nachlassenden Baukonjunktur. Bereinigt um den Ende Januar 2017 vollzogenen Verkauf der spanischen Aktivitäten läge der Absatz lediglich um 1,2 % unter Vorjahresquartal. Der Umsatz wurde hingegen aufgrund des höheren Preisniveaus um insgesamt 4,8 % auf 1,0 Mrd. € gesteigert. Während das Vorjahresquartal durch erhebliche Lagergewinne aufgrund stark ansteigender Preise gekennzeichnet war, blieb dieser Effekt – vor dem Hintergrund des bereits erreichten hohen Preisniveaus – in diesem Quartal aus. Der Rohertrag sank entsprechend von 235 Mio. € im Vorjahresquartal auf 206 Mio. € bei einer von 23,8 % auf 20,0 % rückläufigen Rohertragsmarge. Analog dazu verringerte sich das operative Ergebnis von 54 Mio. € auf 31 Mio. €.

Der Absatz im Segment Americas wurde um 4,0 % gesteigert. Ausschlaggebend dafür war das robuste Marktwachstum der wichtigsten stahlverbrauchenden Industrien in den USA. Der Umsatz war hingegen währungsbedingt um 3,4 % auf 596 Mio. € rückläufig. Der Rohertrag belief sich auf 125 Mio. € bei einer Rohertragsmarge von 20,9 % (Q1 2017: 21,4 %). Das EBITDA des Segments konnte trotz negativem Währungseffekt (-5 Mio. €) von 30 Mio. € im Vorjahresquartal auf 32 Mio. € im Berichtszeitraum verbessert werden.

## WEITERHIN SEHR SOLIDE VERMÖGENSLAGE

Das Eigenkapital stieg im Wesentlichen bedingt durch das Konzernergebnis (21 Mio. €) um 30 Mio. € auf rund 1,2 Mrd. € an. Die Eigenkapitalquote lag trotz der höheren Mittelbindung im Net Working Capital weiterhin bei soliden 40,6 % (31. Dezember 2017: 41,7 %).

Dem saisonalen Trend folgend sowie bedingt durch die durchschnittlich höheren Einstandspreise stieg die Mittelbindung im Net Working Capital im Vergleich zum Jahresende 2017 um 186 Mio. € auf 1,3 Mrd. € an. Infolgedessen erhöhten sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten von 330 Mio. € zum 31. Dezember 2017 auf 472 Mio. € zum Quartalsende.

Aufgrund des gestiegenen Net Working Capitals kam es zu einem Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit im ersten Quartal von 143 Mio. €. Nach Berücksichtigung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit (12 Mio. €) ergab sich ein Free Cashflow von -155 Mio. € (Q1 2017: -39 Mio. €).

## FINANZIERUNG STABIL

Als zentraler Bestandteil der Konzernfinanzierung wurde der syndizierte Kredit (Revolving Credit Facility) mit einem Volumen von 300 Mio. € im April planmäßig mit Zustimmung der Kernbanken bis zum Mai 2021 prolongiert. Die bilateralen Kreditlinien in der Schweiz wurden neu strukturiert und mit einem Volumen von insgesamt 130 Mio. CHF um vier Jahre verlängert. Beide Maßnahmen dienen der weiteren Verbesserung unseres Fälligkeitsprofils.

## DIGITALISIERUNG WEITER VORANGETRIEBEN

Zentraler Baustein der Strategie „Klöckner & Co 2022“ sind die Digitalisierung der Liefer- und Leistungskette sowie der Ausbau der offenen Industriepattform XOM Metals, die im Februar mit den ersten Produkten erfolgreich am Markt gestartet ist. Der über digitale Kanäle erzielte Umsatzanteil wurde zum Ende des ersten Quartals 2018 weiter auf 19 % (Ende Q4 2017: 18 %) gesteigert.

## INVESTITIONEN IN HÖHERWERTIGES GESCHÄFT

Ein weiteres Ziel der Strategie „Klöckner & Co 2022“ ist die Erhöhung des Anteils des höherwertigen Geschäfts von derzeit 48 % auf 60 %. Im Zuge dessen ist der Aufbau eines Aluminium-Service-Centers mit einer Verarbeitungskapazität von 80.000 t Aluminium pro Jahr bei Becker Stahl-Service am Standort Bönen, Nordrhein-Westfalen, weiter vorangeschritten und vollständig im Plan. Die letzte im Januar 2018 installierte Anlage wird noch im laufenden Quartal in Betrieb gehen.

## UMSETZUNG DER STRATEGIE „KLÖCKNER & CO 2022“ WEITER AUF KURS

Mit dem Ziel, die Umsetzung der Strategie „Klöckner & Co 2022“ weiter zu beschleunigen, haben wir Anfang des Jahres das Programm VC<sup>2</sup> (Value Creation at the Core) ins Leben gerufen. Dabei werden die bestehenden Programme zur Effizienzsteigerung, wie z. B. One Europe und One US, integriert und durch weitere Maßnahmen ergänzt.

## AUSBLICK FÜR DEN WEITEREN JAHRESVERLAUF

Für das laufende Quartal gehen wir in Europa von stabilen Preisen aus. In den USA sollten sich die Preise nach dem jüngsten Anstieg im weiteren Verlauf des Quartals auf einem höheren Niveau stabilisieren. Die Nachfrage sollte in beiden Regionen insbesondere saisonal bedingt anziehen. Aufgrund des in Summe positiven Marktumfelds rechnen wir für das zweite Quartal mit einem gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich steigenden operativen Ergebnis (EBITDA) von 65 bis 75 Mio. € und mit einem entsprechend positiven Konzernergebnis.

Für das Gesamtjahr gehen wir davon aus, durch einen Anstieg der Stahlnachfrage und unsere Optimierungsmaßnahmen nunmehr ein leicht über dem Vorjahresniveau liegendes operatives Ergebnis zu erreichen. Sollte sich der aktuelle Trend zu höheren Stahlpreisen im Jahresverlauf fortsetzen, würde dies zu einer weiteren Ergebnissteigerung führen.

# Klöckner & Co SE

## Finanzinformation

für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. März 2018

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	Veränderung
Absatz	Tt	1.584	1.582	+2
Umsatzerlöse	Mio. €	1.628	1.602	+26
Rohertrag	Mio. €	331	367	-36
Rohertragsmarge	%	20,4	22,9	-2,5 %p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	56	77	-21
EBITDA-Marge	%	3,4	4,8	-1,4 %p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	35	54	-19
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	28	46	-18
Konzernergebnis	Mio. €	21	36	-15
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	21	36	-15
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,21	0,36	-0,15
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	0,20	0,34	-0,14

Kapitalflussrechnung/Cashflow		1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	-143	-78	-65
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	-12	39	-51
Free Cashflow*)	Mio. €	-155	-39	-116

Bilanz		31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Net Working Capital**)	Mio. €	1.318	1.132	+186
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	472	330	+142
Gearing***)	%	39,2	28,1	+11,1 %p
Eigenkapital	Mio. €	1.232	1.202	+30
Eigenkapitalquote	%	40,6	41,7	-1,1 %p
Bilanzsumme	Mio. €	3.031	2.886	+145

Mitarbeiter		31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Beschäftigte zum Stichtag		8.640	8.682	-42

\*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

\*\*) Net Working Capital = Vorräte zzgl. Warenforderungen abzgl. Warenverbindlichkeiten.

\*\*\*) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerneigenkapital ./ Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ./ Goodwills aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2013).

# Klöckner & Co SE

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. März 2018

<i>(in T€)</i>	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Umsatzerlöse	1.628.139	1.601.888
Sonstige betriebliche Erträge	7.418	6.557
Bestandsveränderungen	99	4.608
Materialaufwand	-1.296.835	-1.239.644
Personalaufwand	-147.283	-158.086
Abschreibungen	-20.725	-22.107
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-135.943	-138.762
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>34.870</b>	<b>54.454</b>
Finanzerträge	757	473
Finanzierungsaufwendungen	-7.731	-8.706
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6.974</b>	<b>-8.233</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27.896</b>	<b>46.221</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.730	-10.295
<b>Konzernergebnis</b>	<b>21.166</b>	<b>35.926</b>
<i>davon entfallen auf</i>		
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	20.853	35.615
– nicht beherrschende Gesellschafter	313	311
<b>Ergebnis je Aktie (in €/Aktie)</b>		
– unverwässert	0,21	0,36
– verwässert	0,20	0,34

# Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. März 2018

<i>(in T€)</i>	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
<b>Konzernergebnis</b>	<b>21.166</b>	<b>35.926</b>
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	18.651	5.461
darauf entfallende Ertragsteuer	-3.956	-1.305
<b>Summe</b>	<b>14.695</b>	<b>4.156</b>
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-10.717	-2.796
Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges	-139	173
<b>Summe</b>	<b>-10.856</b>	<b>-2.623</b>
<b>Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>3.839</b>	<b>1.533</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>25.005</b>	<b>37.459</b>
<i>davon entfallen auf</i>		
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	24.692	37.149
– nicht beherrschende Gesellschafter	313	310

# Konzernbilanz

zum 31. März 2018

## Aktiva

<i>(in T€)</i>	31.03.2018	31.12.2017
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	154.004	162.749
Sachanlagen	613.740	623.816
Finanzanlagen	7.910	5.417
Sonstige Vermögenswerte	22.596	11.486
Ertragsteueransprüche	6.605	6.612
Latente Steueransprüche	23.406	24.371
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>828.261</b>	<b>834.451</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	1.144.480	1.105.131
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	881.761	679.778
Ertragsteueransprüche	7.584	14.812
Sonstige Vermögenswerte	86.531	98.619
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	82.567	153.561
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.202.923</b>	<b>2.051.901</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.031.184</b>	<b>2.886.352</b>

## Passiva

<i>(in T€)</i>	31.03.2018	31.12.2017
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	249.375	249.375
Kapitalrücklage	682.412	682.412
Gewinnrücklagen	308.094	282.873
Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	-14.742	-18.584
<b>Aktionären der Klöckner &amp; Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital</b>	<b>1.225.139</b>	<b>1.196.076</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	6.596	6.235
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.231.735</b>	<b>1.202.311</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	269.880	281.538
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	18.278	18.196
Finanzverbindlichkeiten	513.526	425.988
Übrige Verbindlichkeiten	43	18
Latente Steuerverbindlichkeiten	51.528	45.955
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>853.255</b>	<b>771.695</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	115.412	137.958
Ertragsteuerschulden	12.325	20.942
Finanzverbindlichkeiten	36.582	52.709
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	708.286	653.292
Übrige Verbindlichkeiten	73.589	47.445
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>946.194</b>	<b>912.346</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>1.799.449</b>	<b>1.684.041</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.031.184</b>	<b>2.886.352</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. März 2018

<i>(in T€)</i>	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Konzernergebnis	21.166	35.926
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.730	10.295
Finanzergebnis	6.974	8.233
Abschreibungen langfristiger Vermögenswerte	20.725	22.107
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-1.274	34
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-1.246	-64
Veränderung des Net Working Capitals		
Vorräte	-70.299	-133.118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-183.644	-200.588
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.933	153.194
Veränderung sonstiger betrieblicher Vermögenswerte und Schulden	11.601	35.772
Gezahlte Zinsen	-6.918	-5.942
Erhaltene Zinsen	192	445
Ertragsteuerzahlungen	-7.935	-3.803
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-142.995</b>	<b>-77.509</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte	1.789	416
Einzahlungen aus der Veräußerung konsolidierter Tochterunternehmen (einschließlich Geschäftsbetrieben)	-	56.256
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (einschließlich Finanzanlagen)	-13.880	-17.916
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.091</b>	<b>38.756</b>
Nettoveränderung sonstige Finanzverbindlichkeiten	85.170	67.268
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>85.170</b>	<b>67.268</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-69.916</b>	<b>28.515</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.078	-140
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	153.561	134.228
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode lt. Konzernbilanz</b>	<b>82.567</b>	<b>162.603</b>



# Segmentberichterstattung

(in Mio. €)	Europa		Americas		Zentrale/Konsolidierung		Gesamt	
	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2017
Umsatzerlöse	1.032	985	596	617	-	-	1.628	1.602
Rohertrag	206	235	125	132	-	-	331	367
Rohertragsmarge (%)	20,0	23,8	20,9	21,4	-	-	20,4	22,9
Segmentergebnis (EBITDA)	31	54	32	30	-7	-7	56	77
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	20	43	23	20	-8	-9	35	54

(in Mio. €)	Europa		Americas		Zentrale/Konsolidierung		Gesamt	
	Q1 2018	GJ 2017	Q1 2018	GJ 2017	Q1 2018	GJ 2017	Q1 2018	GJ 2017
Net Working Capital am Stichtag	888	742	428	390	2	-	1.318	1.132
Netto-Finanzverbindlichkeiten am Stichtag	538	418	344	343	-410	-431	472	330
Anzahl Mitarbeiter am Stichtag	6.079	6.078	2.424	2.470	137	134	8.640	8.682

## Finanzkalender 2018

<b>25. April 2018</b>	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 1. Quartal 2018 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
<b>16. Mai 2018</b>	Hauptversammlung 2018, Düsseldorf
<b>24. Juli 2018</b>	Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht 2. Quartal 2018 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
<b>24. Oktober 2018</b>	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2018 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz

Änderungen vorbehalten.

### Klöckner&Co SE

**Christina Kolbeck**  
Head of Investor Relations & Sustainability

Telefon: +49 203 307-2122  
E-Mail: [ir@kloeckner.com](mailto:ir@kloeckner.com)

**Christian Pokropp**  
Head of Corporate Communications

Telefon: +49 203 307-2050  
E-Mail: [pr@kloeckner.com](mailto:pr@kloeckner.com)

Disclaimer

Dieser Bericht (vor allem das Kapitel „Prognosebericht“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements von Klöckner & Co über künftige Entwicklungen beruhen. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Prognosebericht“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen.

Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & CoSE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & CoSE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & CoSE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Die Klöckner & CoSE lehnt – unbeschadet bestehender rechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS bzw. HGB erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & CoSE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind.

Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS bzw. HGB erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch den HGB- oder anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts vor.

Wertaussagen sind vereinheitlicht und stellen sich wie folgt dar:

+/- 0-1 %	+/- >1-5 %	+/- >5-10 %	+/- >10-15 %	> +/- 15 %
konstant, stabil	moderat, leicht	merklich, spürbar, wesentlich	deutlich, dynamisch, signifikant	sehr deutlich, stark

